

19. Wie lange ist es her, daß in Kulturländern die Sklaverei aufgehoben wurde, und wo geschah das zuletzt?
20. Welcher deutsche Kaiser schläft nach dem ursprünglichen Glauben des Volkes im Kyffhäuser?
21. Welche beiden berühmten Männer wurden im Jahre 1485 geboren?
22. Warum sagt man: Ein Ausbund von Schlechtigkeit — ein Ausbund von Güte?
23. Woher kommt die Bezeichnung isabellenfarbig?
24. Was ist Monroedoktrin?
25. Was ist ein Meter?

25 Antworten aus voriger Nummer

1. (Agnus Dei) Lamm Gottes.
2. (Cypern) Mittelländisches Meer.
3. (Gourmet-Gourmand) Beides bedeutet: Feinschmecker; doch hat „Gourmand“ den Nebensinn von Vielesser, während „Gourmet“ mehr die genießerische Zunge mit sehr gewähltem Geschmack kennzeichnet.
4. (Kontrabaß) Eine große Baßgeige.
5. (tz) „Tz“ war in alten deutschen Fibeln der allerletzte Buchstabe, der noch auf das „z“ folgte.
6. (Larve und Made) Larven sind die mit eigenen Organen (auch Füßen) versehenen Jugendformen niederer Tiergattungen, z. B. der Käfer; Maden sind fußlose Jugendformen von Fliegen und ähnlichen Hautflüglern.
7. (Goethes Entdeckung) Er fand den Zwischenkiefer.
8. (mutterseelenallein) Der Ausdruck ist verstümmeltes Französisch und hieß ursprünglich „moi tout seul“.
9. (Revolver und Pistole) Die Pistole, die ältere Form der beiden Waffen, ist einschüssig und dankt ihren Namen der Stadt Pistoia; der Revolver ist mehrschüssig.
10. (Alarm) Von dem alten Soldatenrufe: à l'arme — greift zur Waffe!
11. (Dum Dum; Schrapnell) Das Dum-Dumgeschloß wurde in dem Ort Dum-Dum bei Kalkutta erfunden; Schrapnell trägt den Namen seines Erfinders, des englischen Obersten Shrapnel.
12. (rotes Dreieck) Vierradbremse.
13. (Kugelgestalt der Erde) Aristoteles. Um 350 v. Chr.
14. (Basedow) Basedow war ein deutscher Reformator des Erziehungs- und Unterrichtswesens im 18. Jahrhundert. Die bekannte Schilddrüsenerkrankung „Basedowsche Krankheit“ hat ihren Namen nicht von ihm, sondern von einem Merseburger Arzt desselben Namens, der sie 1840 beschrieb.
15. (Tarantel) Die Tarantel „sticht“ nicht, sie beißt; doch sagt man dem Biß dieser Spinnenart zu Unrecht nach, daß er die Nerven schädige.
16. (Unter aller Kanone) Der Ausdruck kommt vom lateinischen „Sub omni canone“, was „unter jeder Rangordnung“ bedeutet. Gemeint war die Rangordnung der Zensuren einer Lateinschule. Mit „Kanone“ hat also der Ausdruck nichts zu tun.
17. (Globus) Behaim in Nürnberg um 1510.
18. (Schlafittchen) Man bändigte früher große Vögel, Schwäne usw., indem man sie am Schlagfittich festhielt.
19. (Augurenlächeln) Das Lächeln des Einverständnisses zweier, die wissen, „wie's gemacht wird“. Auguren waren jene Priester im alten Rom, die aus dem Vogelflug weissagten.
20. (verballhornt) Ballhorn, ein Lübecker Buchdrucker aus dem 16. Jahrh., der in den ihm zum Druck übergebenen Werken willkürliche Aenderungen vorgenommen haben soll, und nicht zum Bessern!
21. (Brillant und Diamant) Beides sind geschliffene Edelsteine. Der Brillant, weil er stets klar und weiß, ist der wertvollere; unter Diamant versteht man auch einen farbigen geschliffenen Edelstein.
22. (Friedrich d. Große — berühmter Schriftsteller) Casanova, der die Stellung als Kadettenerzieher aber entsetzt ausschlug.
23. (Schäffchen ins Trockene) Gar keins; es hieß ursprünglich, sein Schiffchen ins Trockene bringen, ein Ausdruck, der von der Waterkant stammte und bei uns seine Bedeutung ganz verloren hat.
24. (Buchholzen) Damit war der ob seiner Sparsamkeit höchst berüchtigte Zahlmeister Friedrichs des Großen, der alte Buchholz, gemeint. An den Rand einer Eingabe, die um Reparaturen an der Langen Brücke in Berlin ersuchte, schrieb der König diese klassisch gewordenen Worte: „Da kennt Ihr Buchholzen schlecht . . .“
25. (Jazz) Von dem Negertänzer Jasbo Brown, kurz „Jas“ genannt.